


| SONDERPROGRAMMIERUNG
**DIVERSE DOKUS & SERIEN
AB 22. APRIL, DIENSTAG
00:00 UHR**

| EARTH DAY

Die natürliche Vielfalt der Erde ist schlichtweg atemberaubend – und gleichzeitig in großer Gefahr. Denn durch die globale Erwärmung und die weiterhin systematische Zerstörung von Landschaften sind immer mehr Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht. Es besteht akuter Handlungsbedarf. Anlässlich des „Earth Days“ am 22. April sind Menschen weltweit dazu aufgerufen, selbst aktiv zu werden und sich für den Erhalt der Biodiversität auf dem blauen Planeten stark zu machen. In diesem Jahr feiert der internationale Umweltaktionstag sein 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass begibt sich National Geographic unter dem Motto „Save together“ einen Tag lang auf eine Reise an die faszinierendsten Orte der Welt – von Europa bis Australien, vom Himmel über Afrika bis in die Tiefen der Ozeane.

Jemand, der sich seit Jahrzehnten unermüdlich für den Schutz von Schimpansen einsetzt, ist Jane Goodall. Als Fortsetzung von „Jane“ befasst sich am „Earth Day“ um 21:00 Uhr in deutscher Erstaussstrahlung die Dokumentation „Jane: Hoffnung“ (USA 2019, OT: Jane Goodall: The Hope) mit dem Leben und Wirken der berühmten Verhaltensforscherin. Ausgangspunkt ist eine Konferenz in Chicago im Jahr 1986. Danach ändert sich die Ausrichtung von Jane Goodalls Arbeit: Die Primatenexpertin wird zur Umweltaktivistin, die für den Erhalt natürlicher Lebensräume kämpft. Die Kameras begleiten sie quer durch die Welt: Sie besucht Schulkinder auf Sansibar, Technologieunternehmer im Silicon Valley und spricht mit Prinz Harry über ihre Herzensangelegenheit.

Den Start der Sonderprogrammierung markiert die Doku „Sinfonie für unsere Erde“. Im Mittelpunkt steht dabei ein musikalisches Kunstwerk, das die Naturwunder der Erde feiert – geschaffen von der New Yorker Rockband X Ambassadors und den Musikproduzenten Bleeding Fingers, zu denen auch der deutsche Komponist und Oscarpreisträger Hans Zimmer gehört. In der Doku-Serie „Photo Ark mit Joel Sartore“ begibt sich der renommierte US-Fotograf Joel Sartore gemeinsam mit seinem Team und vielen Fragen im Gepäck auf die Suche nach besonders gefährdeten Arten. Er will wissen: Wie und wo leben die noch übrig gebliebenen Tiere und wie hoch sind ihre Überlebenschancen?

Darüber hinaus stehen am 22. April packende Wildlife-Dokus auf dem Programm. Zu sehen sind u.a. „Abenteuer-Flug über Afrika“, „Heimkehr der Löwen“, „Das letzte Nashorn“ und „Expedition ins Okavangodelta“.





| NEUE SERIE, 3 FOLGEN

TV-PREMIERE: WISSENSCHAFT
AB 26. APRIL, SONNTAGS,
21:00 UHR



| STAFFEL 8, 16 FOLGEN

TV-PREMIERE: DOCUTAINMENT
AB 29. APRIL, MITTWOCHS,
20:10 UHR, DOUBLE FEATURE

X-RAY EARTH: SO TICKT DIE WELT

Wie entstehen Erdbeben, Vulkanausbrüche oder Tsunamis? Auf der Suche nach Antworten, begibt sich „X-Ray Earth“ ins Innere unseres Planeten. So zeigt die Serie u.a. höchst anschaulich, wie sich durch die Verschiebung von Kontinentalplatten tektonische Spannungen aufbauen und entladen. Dabei kommt erstmals ein Netz aus tausenden Sensoren zum Einsatz, das einzigartig detaillierte „Röntgenaufnahmen“ der Vorgänge in tausenden Metern Tiefe ermöglicht.

Ob wir es spüren oder nicht – unter unseren Füßen befindet sich die Erde in ständigem Aufruhr: Auf dem zähflüssigen Gestein des Erdmantels driften die gewaltigen Kontinentalplatten. Sie schieben sich gegeneinander und erzeugen dabei enorme Spannungen. Diese wiederum entladen sich früher oder später in einem Beben wie dem, das 1906 San Francisco zerstörte. Auch heute gibt es schlummernde Gefahren wie die unterseeische Cascadia-Verwerfung vor der Westküste der USA und Kanadas. Käme es hier zum Mega-Beben, wäre das Leben von über 15 Millionen Menschen bedroht.

Auch die Vulkankette Cumbre Vieja auf der Kanareninsel La Palma ist bis heute aktiv. Zuletzt brach 1971 der Gipfel Teneguía an der äußersten Südspitze der Insel aus. Menschen kamen dabei nicht zu Schaden, doch das könnte sich bei einem großen Ausbruch ändern. Im schlimmsten Fall würde der gesamte Westhang der Bergkette ins Meer rutschen. Die daraus resultierenden Tsunamis würden die Küsten Afrikas, Europas sowie Südamerikas verwüsten und könnten selbst die Ostküste Nordamerikas erreichen. UK 2020, Zweikanalton, OT: X-Ray Earth

SCIENCE OF STUPID: WISSENSCHAFT DER MISSGESCHICKE

Es gibt Dinge, die müssen einfach schief gehen. Das gilt beispielsweise für bestimmte spektakuläre Tricks, die immer wieder gerne in Webvideo-Clips gezeigt werden. Doch warum kommt es zu den Malheurs jener wagemutigen, fehlgeleiteten und irgendwie ziemlich verrückten Zeitgenossen? Um Antworten zu finden, nimmt Dallas Campbell in „Science of Stupid: Wissenschaft der Missgeschicke“ Pleiten, Pech und Pannen mit forensischer Genauigkeit unter die Lupe.

Dallas Campbell widmet sich in den neuen Folgen der Serie unter anderem hochriskanten Fahrmanövern mit dem Go-Kart. Außerdem zeigt er, was alles passieren kann, wenn man aus einem Flugzeug ohne Fallschirm springt und macht klar, warum es nicht unbedingt eine gute Idee ist, selbst eine Rennrodelbahn zu bauen. Schließlich demonstriert er eindrücklich, zu welchen unglaublichen Fehlern es beim Auswerfen eines Fischernetzes kommen kann.

Angesichts der unglaublichen Amateur-Clips gibt es wieder viel zu lachen. Doch die anschaulichen naturwissenschaftlichen Erläuterungen im Anschluss sorgen dafür, dass die Zuschauer mindestens ebenso viel lernen können. Anhand von Standbildern, Superzeitlupen und Animationen erklärt Dallas Campbell bis ins Detail, wo das jeweilige Abenteuer aus dem Ruder lief – denn aus Fehlern lernt man bekanntlich am besten. Zum Programm gehören darüber hinaus einmal mehr jede Menge hilfreiche Tipps, die u.a. die wichtigsten Sicherheitsvorkehrungen zusammenfassen.

UK 2020, Zweikanalton, OT: Science of Stupid